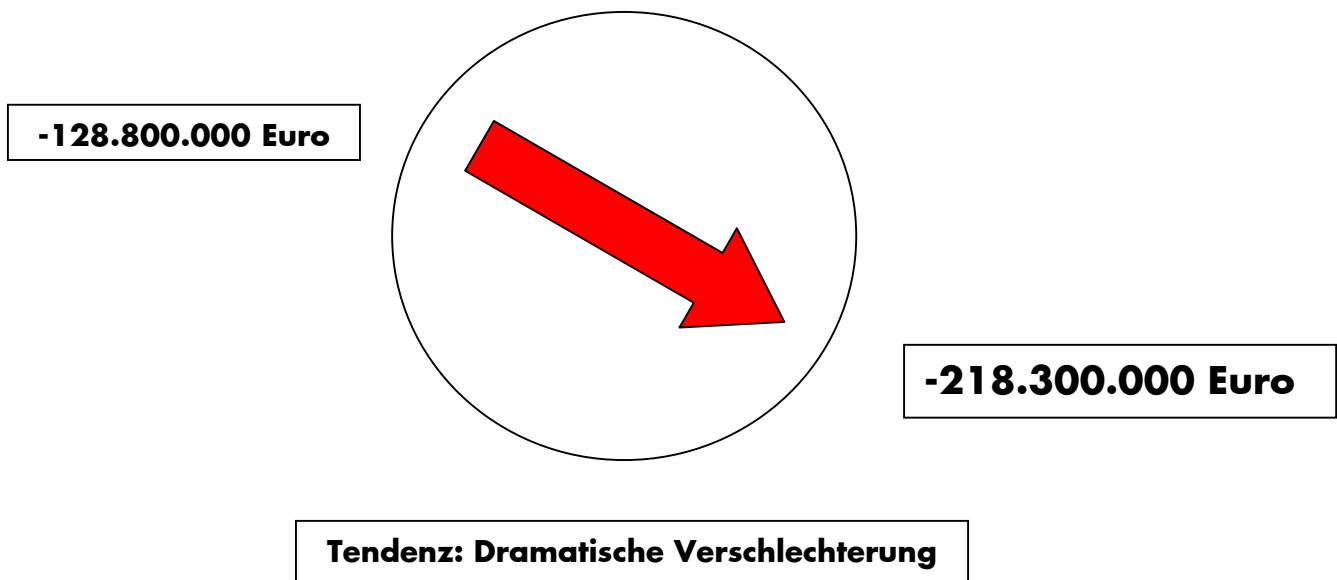


Jahresergebnisprognose für die Gesamtverwaltung Zweiter Bericht 2009

**Aktuell prognostizierter Gesamtfehlbetrag
bzgl. der allgemeinen Geschäftstätigkeit**



Ausgehend von einem Fehlbedarf lt. Haushaltsplan für das

Haushaltsjahr 2009 in Höhe von -128,8 Mio. Euro

und einer Verschlechterung in der zweiten

Jahresergebnisprognose 2009 von -89,5 Mio. Euro

ergibt sich ein Gesamtfehlbetrag in Höhe von -218,3 Mio. Euro.

Vorab wird darauf hingewiesen, dass die Prognosen auch des zweiten FINCO-Berichtes 2009 noch mit einem relativ hohen Unsicherheitsfaktor behaftet sind.

Die Veränderung im Vergleich zum Haushaltsansatz wurde im Wesentlichen ausgelöst durch

- Verbesserung bei den Zinsen für Kassenkredite in Höhe von ca. 10 Mio. €.
- Verschlechterung bei der Gewerbesteuer in Höhe von rund 61,7 Mio. € (bei einem Haushaltsansatz von 165,7 Mio. €; prozentuale Verschlechterung: rd. 37 %).
- Verschlechterung bei den Schlüsselzuweisungen vom Land in Höhe von 15 Mio. € (bei einem Ansatz von 195 Mio. €).
- Verschlechterung beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer in Höhe von rund 15 Mio. €.
- Verschlechterungen beim Ressort 208 (Kinder, Jugend und Familie) in Höhe von rund 7 Mio. € im Bereich der Hilfen zur Erziehung.
- Verschlechterungen beim Ressort 201 (Soziales) in Höhe von ca. 8 Mio. €; ursächlich hierfür sind die Kosten der Unterkunft, heilpädagogische Maßnahmen für Kinder sowie Erstattungen an Krankenkassen.
- Verschlechterungen bei den Personalaufwendungen in Höhe von rd. 4,1 Mio. €, welche darauf zurückzuführen sind, dass die Tarifsteigerungen höher als die im Haushaltsplan berücksichtigten ausgefallen sind.